

Anzeigebblatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[28245.] Cassel, den 15. Juli 1875.
P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, dass ich den gesammten Verlag der Firma J. Georg Luckhardt hier mit sämtlichen Activen — Passiven sind nicht vorhanden — und mit allen Vorräthen und Verlagsrechten am heutigen Tage käuflich übernommen habe*) und denselben unter meinem Namen

Heinrich Grobel

fortführen werde.

Zur Vermeidung von Differenzen ersuche ich Sie höflichst, von der Firma-Aenderung in Ihren Büchern gef. Notiz nehmen zu wollen.

Für den in meinen Besitz übergegangenen Verlag erbitte ich mir Ihre gütige Verwendung, und halte ich auch meine ferneren Unternehmungen, unter Zusicherung einer coulanten Geschäftsführung, Ihnen empfohlen.

Herr Bernh. Hermann in Leipzig hat die Güte gehabt, auch für mich die Commissionen zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Grobel.

*) Bestätigt Magdalena Luckhardt.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Offenburg (Baden), 1. August 1875.

[28246.] P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich im Laufe des Septembers ds. J. in meiner Vaterstadt Offenburg ein Sortimentsgeschäft unter der Platzfirma:

Hermann Hambrecht's
Buchhandlung

eröffnen werde.

Meine zur erspriesslichen Führung eines Geschäftes erforderlichen Kenntnisse habe ich mir in den geachteten Firmen: der löbl. Braun'schen Buchhandlung in Offenburg, Herrn Otto Riecker's Buchhandlung in Pforzheim, Herrn Aug. Hesse's Buchhandlung in Graz, Herrn Johannes Trube in Offenburg und seit dreijährigem Aufenthalte in der löbl. H. Laupp'schen Buchhandlung in Tübingen erworben.

Ich bin der festen Zuversicht, dass ich mit meinem Unternehmen in meiner von Jahr zu Jahr mehr aufblühenden Vaterstadt die bestmöglichen Erfolge erzielen werde, da ich einerseits durch genügende Geldmittel, andererseits durch einen umfangreichen Bekannten- und Verwandtenkreis in der Stadt sowohl, wie in der reichen Umgebung derselben unterstützt sein werde.

Ich erlaube mir daher die Bitte, meinem Unternehmen durch Conto-Eröffnen gütigst entgegenkommen zu wollen und ersuche zunächst um gef. Zusendung von Wahlzetteln, Circularen, Prospecten etc. etc., da ich vorerst meinen Bedarf selbst wählen werde.

Herr Rob. Hoffmann in Leipzig und Herr H. Lindemann in Stuttgart hatten

die Güte, meine Commissionen zu übernehmen und werden dieselben für meine Verbindlichkeiten stets mit Cassa versehen sein.

Indem ich mir erlaube, Sie noch auf nachstehende Empfehlung der Besitzer der H. Laupp'schen Buchhandlung aufmerksam zu machen, empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

Hermann Hambrecht.

Das vorstehende Gesuch des Herrn Herm. Hambrecht, unseres mehrjährigen, treuen Mitarbeiters, um Contoeröffnung unterstützen wir gern. Wir kennen genugsam dessen geschäftliche Tüchtigkeit und seinen durchaus soliden Charakter, um nach näherer Prüfung seiner Verhältnisse und den Bedingungen zur gedeiblichen Entwicklung seines Unternehmens in seiner Vaterstadt die volle Ueberzeugung auszusprechen, dass er das in ihn gesetzte Vertrauen jederzeit rechtfertigen und die Verbindung mit ihm durch seine rege Thätigkeit zu recht erfreulichen Resultaten führen wird.

Wir bitten unsere geehrten Herren Kollegen im Verlagsbuchhandel, dem jungen Geschäfte vertrauensvoll entgegen kommen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Tübingen, den 15. Juli 1875.

H. Laupp'sche Buchhandlung
H. Siebeck, J. G. Kötze.

Gef. Beachtung bestens empfohlen!

[28247.]

P. P.

Wiederholt bringe ich zur Nachricht, daß die Firma P. Ludewig & R. Wohlfarth seit 1. Januar 1875 erloschen ist und ich das schon früher mir gehörige Geschäft unter der Firma:

Heinrich Ludewig's Buchhandlung
in Graz

weiterführe.

Da ich Passiva und Activa mit übernommen, so wurden auch sämtl. Zahlungen zur D.-M. 1875 bereits von mir geleistet.

Um höchst unliebsamen Verwechslungen vorzubeugen, bitte ich, die Firma-Aenderung im Schulz'schen Adreßbuche 1875 (Se. 196) vorzunehmen.

Ich benutze die Gelegenheit, um für das mir allseitig geschenkte Vertrauen meinen besondern Dank zu sagen.

Hochachtungsvoll

Graz, am 15. Juli 1875.

Heinrich Ludewig.

Commissionswechsel.

[28248.] Vom 1. August ab besorgt Herr Hermann Fries meine Commission. Herr Ed. Wartig sage auch an dieser Stelle für die überaus prompte Vertretung meiner Interessen meinen besten Dank.

Dresden, Juli 1875.

P. L. Paris.

Verkaufsanträge.

[28249.] Der Besitzer einer ausgedehnten Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Pianomagazin etc. in einer der grössten Städte Norddeutschlands wünscht aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen, event. auch einen thätigen, bemittelten Theilhaber (Buchhändler oder Kaufmann, welcher musikalisch ist) aufzunehmen. Das Geschäft befindet sich in blühendem Zustande; nachweislicher Reingewinn 4—5000 Thlr. jährlich. Ernstliche Reflectenten erfahren Näheres auf Anfragen unter Angabe von Referenzen nebst Mittheilungen über den bisherigen Wirkungskreis und Nachweis über disponible Mittel sub K. 1000. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

[28250.] In einer Universitätsstadt ist eine Verlagsbuchhandlung nebst Buchdruckerei und Leihbibliothek zu verkaufen. Dieselbe hat im Jahre 1874 von russischen Buchhandlungen allein für 12,500 Rubel Rohertrag gehabt und die Inventur der Lagervorräthe lieferte 34,000 Rubel Rohertrag. Die Accidenzarbeiten in der Buchdruckerei sind ganz bedeutend und liefern also auch einen vorzügl. Ertrag. Einem Herrn Kaufsiebhaber steht es frei, als Volontär mit zu arbeiten, um ganz sicher zu gehen, was er für sein aufzuwendendes Capital bekommt. Alles Nähere bei G. Brauns in Leipzig.

[28251.] Für Antiquare bietet sich vortheilhafte Gelegenheit, mit nur geringer Anzahlung ein nachweislich sehr rentables Geschäft zu übernehmen. Ernstgemeinte Anfragen werden sub H. B. Nr. 3. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[28252.] In einer preussischen Provinzialstadt von 10,000 Einwohnern, die in starkem Wachsthum begriffen ist, soll ein Sortimentsgeschäft mit Nebenbranchen, das der Ausdehnung noch sehr fähig ist, unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Bewerber, die über 3—4000 Thlr. verfügen können, mögen sich unter A. B. an Herrn V. A. Kittler in Leipzig wenden.

Kaufgesuche.

[28253.] Eine Leihbibliothek von 5—6000 Bänden zu kaufen gesucht.

Offerten nebst Katalog gef. zu senden sub Chiffre H. 01681b. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[28254.] Ein kleineres, gangbares Verlagsgeschäft, das nicht an den Ort gebunden ist, wird zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten werden unter M. N. O. durch Herrn V. A. Kittler in Leipzig erbeten.

[28255.] Eine solide mittlere Sortimentsbuchhandlung, am liebsten in der Prov. Sachsen, den anhaltinischen und sächs. Herzogthümern und dem Königreich Sachsen, wird zu kaufen gesucht und bitten wir um gef. Offerten per Post.

Querfurt.

Rötscher'sche Buchhandlg.